



H. Kain (Bio Ernte) und A. Gössinger-Wieser (r.) setzen auf Bio. BRAUNEGGER

Biobauernmarkt

■ Jeden Dienstag (14 bis 18 Uhr) gibt's vor der Herz-Jesu-Kirche beim Biobauernmarkt, der von „Bio Ernte Steiermark“ und „Ich tu's“ unterstützt wird, regionale Köstlichkeiten zu kaufen. Mit eigenem, umweltfreundlichem Papiersack wird auch auf Verpackungs-Alternativen hingewiesen. Klimaschutzkoordinatorin **Andrea Gössinger-Wieser**: „Regional, saisonal einkaufen ist, global gesehen, die einfachste Möglichkeit, einen positiven Beitrag zu leisten.“

Benefiz für Kids

■ Bereits zum achten Mal versammelt sich am 7. Dezember eine illustre Schar aus der steirischen Musikszene im Grazer „American Roadhouse“ in der Puchstraße 133, um zugunsten der Kinderkrebshilfe ein Benefizkonzert zu geben. Ab 17 Uhr werden u.a. **Solo zu viert, Mr. Voice, The Buffalos, Iggy Stone & The Stream, Offroad unplugged** und **Escape** auftreten. Topgäste sind **Ulli Baer** und **Ulli Winter** im Duo.



HILFE. 0 800/246 247 – unter dieser Nummer ist seit eineinhalb Monaten der Männernotruf Steiermark erreichbar. Er wird massiv angenommen.

Von **Johanna Vučak**
 ✉ johanna.vucak@grazer.at

Im Rahmen der derzeit laufenden Initiative „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ wird auch der Ruf nach verstärkten Präventions- und Therapieangeboten für gewaltausübende Männer laut. Tenor: Männer dürfen nicht nur als Prügler dargestellt, sie müssen in ihren Problemlagen unterstützt werden.

Wie groß der Bedarf von Männern ist, sich an einschlägige Einrichtungen zu wenden, zeigt der Erfolg des Männernotrufs, den es seit Kurzem in der Steiermark gibt. „Wir sind völlig überrascht, wie intensiv unser Angebot angenommen wird. Wir haben innerhalb der ersten zehn Tage bereits

133 Anrufe verzeichnen können“, freut sich Initiator und Männernotruf-Vereinsobmann **Edi Hamedl**. Und betont: „Zwischen fünf und 15 Anrufe erreichen uns pro Tag – 34 ehrenamtliche Mitarbeiter kümmern sich rund um die Uhr um die Anliegen.“

Und dabei ist Gewalt, so Hamedl, neben Beziehungsproblemen und Obsorgestreit eines der größten Themen. „Da kann es schon sein, dass jemand erzählt, dass er zu Hause gerade eine Tür eingetreten hat – und jetzt möchte er wissen, wie und wo ihm geholfen werden kann, diese Aggressionsanfälle loszuwerden.“

Der Männernotruf ist eine Einrichtung für akute Krisenfälle, das heißt, nach einer ersten Stabilisation werden die Männer

an entsprechende Einrichtungen wie Männerberatung oder psychosoziale Zentren verwiesen. Hamedl: „Die Bereitschaft, Hilfe in Anspruch zu nehmen, wächst bei Männern. Sie bevorzugen allerdings eine anonyme Ansprache – mit Kumpels wird über Aggression oder Beziehungskrisen nicht gerne gesprochen.“

Sehr begrüßt werden der Männernotruf und die Männerberatung auch vom Gewaltschutzzentrum und vom Frauenhaus – „weil auf der Opfer- und Täterseite daran gearbeitet werden muss, dass Gewalt künftig keinen Platz mehr in Beziehungen und Familien hat“, appelliert Frauenhaus-Geschäftsführerin **Michaela Gosch**.

Wir suchen Menschen, die Leben retten!

Spenden auch Sie Plasma und retten sie Leben.

Als Dankeschön erhalten Sie **25€** pro Spende für Ihren Zeitaufwand.



Plasmazentrum Graz
 Elisabethstr. 41, 8010 Graz
 Tel. 0316/339 331

Mo, Di, Do, Fr 8-18:30 Uhr,
 Mi 10-18:30 Uhr, Sa 7:15-12:30 Uhr
www.plasmazentrum.at

Bitte Ausweis & Meldezettel mitbringen. Für unsere Spender stehen gratis Tiefgaragenparkplätze in der Nähe zur Verfügung! MehrfachspenderInnen profitieren zusätzlich von unserem attraktiven Prämiensystem.